



Pressemitteilung

26.5.2022

Grüne Gräfelfing fordern zügigen Ausbau der nachhaltigen Fernwärme

Europa steht vor der dringenden Aufgabe, unabhängig von russischem Gas und Öl zu werden und gleichzeitig die Klimaziele doch noch zu erreichen. Aufgrund idealer Standortbedingungen hatte deshalb die Fraktion der Grün-Unabhängigen erfolgreich eine Machbarkeitsstudie für einen Wärme-Erdbeckenspeicher beantragt.

Das nun vorliegende Zwischenergebnis zeigt: Das Projekt ist machbar. Es ist sowohl energiepolitisch sinnvoll als auch wirtschaftlich rentabel. Und es wird besser je größer es dimensioniert wird. Denn die geplante Tiefen-Geothermie in Gräfelfing hat das Potential mindestens die Hälfte von Gräfelfing plus ganz Martinsried mit Fernwärme zu versorgen. Dabei würden ca. 10.000 Tonnen CO₂ pro Jahr eingespart, wie die Stuttgarter Experten bei ihrer Präsentation am Mittwoch eindrücklich darstellten.

Fernwärme, die aus Geothermie und Solarthermie gespeist wird, erfüllt also in Kombination mit einem Erdbecken-Wärmespeicher diese Ziele optimal. Jetzt heißt es, keine Zeit mehr zu verlieren.

Die Gräfelfinger Grünen fordern deshalb:

- Sofortiger Beginn der Planungen für die Verlegung der Fernwärmeleitungen im Gemeindegebiet.
- Schnellstmöglicher Start der Geothermie-Tiefenbohrung.
- Information der Bürgerinnen und Bürger noch vor der Sommerpause, wann, wo und zu welchem Preis ein Fernwärmeanschluss möglich sein wird.
- Aufrechterhaltung der Option für einen Erdbecken-Wärmespeicher in der ehemaligen Kiesgrube, um die Geothermie ganzjährig optimal nutzen zu können

Eine unabhängige und klimafreundliche Wärmeversorgung muss höchste Priorität haben. Wir erwarten deshalb, dass aufschiebbare Projekte wie Straßensanierungen dem gegenüber zurückstehen müssen.

„Geothermie in Kombination mit einem sehr großen Wärmespeicher sowie Solarthermie und Photovoltaik stellt eine ungewöhnlich robuste Lösung für unsere Energieprobleme dar. Wir haben im Würmtal die einmalige Gelegenheit, dies zu realisieren und müssen deshalb heute damit beginnen.“ sagt Gemeinderat und Hochschullehrer für solares Bauen Prof. Dr.-Ing. Gerhard Mengedoht, einer der Initiatoren des Projekts.

Vorstand: Raymund Messmer, Katharina Weber,
Pia Glasow, Marin Scheid, Klaus Tuhnitz,
Ulrike Tuhnitz, Sabine Klein

Kontakt: vorstand@gruene-graefelfing.de
www.gruene-graefelfing.de